

UNSERE AKTUELLE AGENDA

- Transparenz der IHK - Kosten und Entscheidungen
- Kosten- und Beitragssenkung durch Reduzierung von Repräsentations- und Lobbyaufwand
- Einsatz der IHK ausschließlich für die Gesamtinteressen aller Mitglieder
- Abschaffung des neuen Zweiklassenwahlrechts
- Stärkung der Mitbestimmungsrechte der Mitglieder
- Unterstützung der Unternehmen gegen Bürokratie und Regulierungswut
- Förderung, Gebührenfreiheit und Modernisierung von Bildung und Ausbildung
- Stärkung des politischen Einflusses zur Abschaffung der Zwangsmitgliedschaft
- Weitere konsequente Rückführung der Rücklagen

WEITERE INFORMATIONEN UND KANDIDATENPROFILE FINDEN SIE UNTER: WWW.KAKTUSINITIATIVE.DE

WÄHLEN SIE IM JULI IHRE KANDIDATEN DER KAKTUS-INITIATIVE!

SO ERHÄLT IHR STIMME DAS RICHTIGE GEWICHT:

IHRE KANDIDATEN IN BÖBLINGEN FÜR WAHLGRUPPEN 4 | 5



**Eren Basaran,
Böblinger
Regional Kurier**



**Joachim Baisch,
Baisch:
Kommunikatio e.K.**



**Heinrich Hamm,
Finanzkontor
Hamm**



**Séverine Hermann
Service für
Buchhaltung**



**Dr. Rainer Schrägle,
Technologica GmbH
Erneuerbare Energien
und Bioökonomie**

SIE HABEN DIE WAHL!
IHK WAHL 6.—28. JULI 2020

WERFEN SIE IHRE WAHLUNTERLAGEN NICHT WEG – WIR SAGEN WARUM!

REGION
STUTTGART



**KAKTUS
INITIATIVE**

FÜR EINE BESSERE IHK
www.kaktusinitiative.de



Die IHK versendet in diesen Tagen die Unterlagen für die Wahlen zur Vollversammlung und den Bezirkskammern.

Wir von der Kaktus-Initiative bitten Sie: Nutzen Sie Ihr Wahlrecht! Geben Sie Ihre Stimmen ab!

Gerade in diesen schwierigen Zeiten stehen die Mitglieder der Kaktus-Initiative neben der Abschaffung der Zwangsmitgliedschaft für geringere Mitgliedsbeiträge sowie eine Befreiung von Ausbildungsgebühren. Wichtig ist uns auch eine Interessenvertretung aller Betriebe – ausgewogen. Leider gehen die Interessen vieler kleiner und mittlerer Betriebe allzu oft unter, da vor allem die Großindustrie und große Betriebe durch die aktuelle Wahlordnung bevorzugt und daher in der stimmungsmachenden Mehrheit sind.

Um von Presse, Öffentlichkeit und Politik gehört zu werden, ist es wichtig, dass so viele Kandidaten der Kaktus-Initiative wie möglich in die Versammlungen gewählt werden. Wählen Sie NUR die Kandidaten mit dem Kaktus im Foto und/oder der Aussage „gegen die Zwangsmitgliedschaft“.

Seit Jahren hortet die IHK über 20 Mio. aus unseren Beiträgen. Mehrere Wirtschaftskrisen hat sie überlebt ohne darauf zurückgreifen zu müssen. **Bereits zwei Mal hatte die Kaktus-Initiative in den letzten Jahren – nicht zuletzt durch gewonnene Gerichtsverfahren – eine Beitragssenkung erreicht!**

HELFEN SIE MIT!

BITTE WÄHLEN SIE UND GEBEN SIE DER KAKTUS-INITIATIVE IHRE STIMME!



WIR SIND DER MITTELSTAND

Die Mehrzahl der Unternehmen in der IHK Region Stuttgart sind wie wir: Echte schwäbische Mittelständler und keine internationalen Großkonzerne.



WIR VERTRETEN MEINUNGEN

Wir haben eine eigene Meinung und lassen uns nicht länger vor den politischen Karren der Interessen der Großindustrie spannen.



WIR STEHEN FÜR REFORMEN

Wir stehen für eine reformierte, neue und leistungsorientierte IHK, die sich optimal präsentiert.



WIR HABEN NEUE IDEEN

Und die bringen wir durch unsere Mitarbeit in Gremien, Ausschüssen, in Bezirkskammern und der Vollversammlung ein.

UNSERE ARBEIT:

Das oberste Ziel der Kaktus-Initiative ist die Abschaffung der Zwangsmitgliedschaft – dies liegt jedoch in den Händen der Gesetzgebung. Daher sehen wir unsere Aufgabe darin, immer wieder in der Öffentlichkeit auf die Problematik einer Zwangsmitgliedschaft und ihrer Folgen hinzuweisen.

Woran wir aktuell und konkret arbeiten, ist eine Reform der IHK von innen. An der Rückmeldung vieler Unternehmen sehen wir, dass dies dringend nötig ist: Die Akzeptanz der IHKs ist in der Unternehmerschaft sehr gering. Viele Unternehmen sehen die IHKs, deren Aufgaben und Lobbyarbeit, äußerst kritisch.

Wir wollen:

1. Abschaffung der Zwangsmitgliedschaft, bzw. freie Kammerwahl
2. Beitragsgerechtigkeit und sinnvolle Mittelverwendung
3. Transparenz und Mitbestimmung
4. Öffentliche Sitzung aller Gremien

Wir haben erste Akzente – auch als Minderheit – gesetzt, mit:

- Beitragsermäßigungen der letzten Jahre erfolgten alle auf unsere Initiative
- Einführung von geheimen Wahlen
- Einrichten eines Energieausschusses
- Erfolgreiche Klagen gegen die Beitragsbescheide der letzten Jahre mit der Folge, dass nun vorerst alle Bescheide auch ohne Widerspruch dem Gerichtsurteil unterliegen werden.

